



Europa-Curriculum

Max Windmüller – ein Europäer

„Wir müssen uns erneuern, nicht nur um diese Periode zu überstehen, sondern im Blick auf die Zukunft. Wir wollen nicht, dass die Tage der Ungerechtigkeit und des Krieges wiederkehren. Lasst uns von jetzt an ein Leben der Kooperation und der Gleichheit leben. Lasst uns beginnen mit unserer Selbsterziehung und unsere Fehler ausmerzen.“

Aus dem Tagebuch von Max Windmüller, kurz vor seiner Verhaftung am 18.7.1944

Diese Tagebuchzeilen schrieb Max Windmüller, bevor er in Paris verraten und anschließend festgenommen wurde. Damit begann der letzte Abschnitt im Leben des jungen Emders, an dessen Ende seine Ermordung am 21.4.1945 stand, einen Tag vor der Befreiung durch die Amerikaner.

Die Windmüllers mussten ihre Heimatstadt früh verlassen: Angesichts der zunehmenden Hetze und Drangsalierung von Juden nach der Machtergreifung emigrierte die Familie bereits 1933 in die Niederlande, wo der junge Max hilft, jüdische Flüchtlinge auf ein Leben in Palästina vorzubereiten. Kurz vor Ausbruch des Krieges verzichtet er auf seine eigene Auswanderung dorthin und geht stattdessen nach dem deutschen Überfall auf die Niederlande in den Untergrund. Mit einem Netzwerk von Widerstandskämpfern, der Gruppe Westerweel, rettete er 393 Menschen. Bis zu seiner Festnahme reiste Max Windmüller unermüdlich zwischen den Niederlanden, Belgien und Frankreich, um Flüchtlinge über die Pyrenäen nach Spanien zu bringen.

Trotz vieler Rückschläge und der ständigen Bedrohung hat Max Windmüller bis zuletzt nicht vergessen, wofür er kämpft: „Wir haben ein einziges Ziel: die Freiheit! Wir werden beweisen, dass wir ihrer würdig sind.“

Diese Idee ist ein Auftrag für heutige und künftige Generationen. Dabei bildet der europäische Gedanke eine Leitlinie, die sich in der Arbeit des Max-Windmüller-Gymnasiums besonders niederschlägt - für ein Miteinander in Frieden und Freiheit.



Ziele und Werte der Europäischen Union

Die Europäische Union gründet auf gemeinsamen Werten ihrer Mitgliedsstaaten und verfolgt gemeinsame Ziele (vgl. EUV Art. 3¹).

Werteerziehung

Zu den Grundwerten der EU gehören die Achtung der Würde des Menschen, die Wahrung der Freiheit der Bürgerinnen und Bürger und das Bekenntnis zur Demokratie und Gleichstellung, das Prinzip der Rechtsstaatlichkeit und der Schutz der Menschenrechte.

Ziele der EU

Die Ziele der Europäischen Union sind:

- „Förderung des Friedens, der europäischen Werte und des Wohlergehens ihrer Bürgerinnen und Bürger,
- Freiheit, Sicherheit und Rechtsstaatlichkeit ohne Binnengrenzen,
- nachhaltige Entwicklung auf der Grundlage von ausgeglichenem Wirtschaftswachstum und Preisstabilität, einer wettbewerbsfähigen Marktwirtschaft bei Vollbeschäftigung, sozialem Fortschritt und Schutz der Umwelt,
- Eindämmung sozialer Ungerechtigkeit und Diskriminierung,
- Förderung des wissenschaftlichen und technologischen Fortschritts,
- Stärkung des wirtschaftlichen, sozialen und territorialen Zusammenhalts und Solidarität zwischen den Mitgliedsländern,
- Achtung ihrer reichen kulturellen und sprachlichen Vielfalt,
- Gründung einer Wirtschafts- und Währungsunion, deren Währung der Euro ist.“²

Curriculare Einbindung der Ziele und Werte der EU am Max-Windmüller-Gymnasium

Das Max-Windmüller-Gymnasium vermittelt seinen Schülerinnen und Schülern auf vielfältige Weise Ziele und Werte der Europäischen Union: Neben der Vermittlung historischer, philosophischer, ökonomischer und politischer Grundlagen der EU im Fachunterricht wird der europäische Gedanke im Rahmen von Projekten, Austauschbegegnungen und Partnerschaften gelebt.



Fachunterricht

Der Fachunterricht am Max-Windmüller-Gymnasium bildet die Grundlage für ein Verständnis der Idee von Europa.

Die Curricula thematisieren

- im Fach Geschichte die historische Entwicklung Europas von der Demokratie im antiken Griechenland, über den Humanismus, die Aufklärung und die Weltkriege bis heute,
- im Fach Erdkunde die Topografie europäischer Räume, europäische Strukturen und Prozesse im Bereich der Ökonomie und Demographie und deren Wechselwirkung,
- im Fach Politik/ Wirtschaft Fragen der politischen Willensbildung und Entscheidungsprozesse in Europa,
- in den Sprachen Englisch, Französisch, Spanisch und Latein landeskundliche, gesellschaftliche und historische Fragen,
- in Deutsch, Kunst und Musik die Vielfalt europäischer Kultur,
- in Religion und Werte und Normen Fragen der interkulturellen und interreligiösen Bildung,
- und in Chemie, Physik, Biologie und Mathematik die naturwissenschaftlich-mathematische Erkenntnisgewinnung in den jeweiligen Fächern und deren Verantwortung für die Zukunft.



Internationaler Austausch

Die europäische Idee lebt von der Verständigung der Völker: Das Kennenlernen anderer Menschen und Kulturen ist grundlegender Bedeutung für ein friedliches Zusammenleben und eine gemeinsame Gestaltung der Zukunft. Das Max-Windmüller-Gymnasium pflegt deshalb seit vielen Jahren intensive Austauschbeziehungen zu Schulen in Europa und Übersee. In der Regel finden Austauschfahrten in den Jahrgängen 9 und 10 statt. Zudem vermittelt das Max Berufspraktika ins Ausland und unterstützt die Aufnahme von Langzeitaustauschen aktiv.

Zu den europäischen Austauschpartnern des Max-Windmüller-Gymnasium gehören

- das Lycée de Bellevue Fort-de-France (Martinique/ Frankreich),
- das Lycée agricole Le Robillard in Saint-Pierre-sur-Dives (Normandie/ Frankreich),
- das Collège Montcalm (Paris/ Frankreich),
- das Lycée de la Maîtrise de Massabielle Pointe-à-Pitre (Guadeloupe/ Frankreich),
- die Szkoła Podstawowa nr 2 im. św. Jana Pawła II w Ozorkowie und Polytechnisches Liceum in Łódź (Polen; gemeinsam mit der BBS II Emden),
- das Lycée Français de Varsovie (LFV) (Warschau/ Polen)
- und die Vardafjell videregående skole (Haugesund/ Norwegen).

Zudem unterhält das Max regelmäßige Austauschbeziehungen zur Irondequoit High School in Rochester im Staate New York/ USA. Geplant ist weiterhin ein neuer Austausch mit der Democratic School in Modi'in/ Israel, der voraussichtlich 2021 aufgenommen werden wird.



Partnerschaften und Netzwerke

Die Zukunft hält viele Aufgaben bereit, für deren Bewältigung viele Partner nötig sind. Deshalb arbeitet das Max-Windmüller-Gymnasium mit verschiedenen Partnern zusammen und ist in nationalen und international aktiven Netzwerken tätig.

Neben vielen lokalen und regionalen Institutionen gehören dazu vor allem

- das Netzwerk der UNESCO-Projekt-Schulen
- und die Internationale Holocaust-Gedenkstätte Yad Vashem in Israel.

Durch diese Partner und Netzwerke ermöglicht es das Max Lehrern und Schülern gleichermaßen an nationalen und internationalen Projekten, Fortbildungen und Konferenzen teilzunehmen, um für die Anforderungen der Zukunft gewappnet zu sein.

Aktuell bewirbt sich das Max-Windmüller-Gymnasium um die Aufnahme in das Netzwerk der Umweltschulen in Europa.



Internationale Projekte

Klimawandel, Ressourcenschutz, Demokratie und europäische Verständigung: Die großen Aufgaben der Zukunft sind nicht national zu lösen. Vielmehr ist auch hier ein internationales und gemeinsames Vorgehen nötig, um den Schülerinnen und Schülern die Erfahrungen auf dieser Ebene zu ermöglichen.

Das Max-Windmüller-Gymnasium sieht dies als Auftrag: In den Jahren 2016-2019 hat das Gymnasium deshalb an einem ERASMUS+-Projekt mit folgenden Schulen teilgenommen:

- Montessori High School aus Leeuwarden/ Niederlande
- Konak Mimar Sinan Orta Okulu aus Izmir/ Türkei
- Elvebakken videregående skole aus Oslo/ Norwegen
- Lycée de Bellevue in Fort-de-France/ Martinique, Frankreich

Ziel des Projektes mit dem Titel SIRS war die Integration von Flüchtlingen durch Sport. Ein Folgeprojekt mit den bisherigen Partnern soll ab 2021 die Bekämpfung der Verschmutzung der Weltmeere und den Kampf gegen den Klimawandel thematisieren.

Zudem nimmt das Max-Windmüller-Gymnasium seit 2019 an einem weiteren ERASMUS+-Projekt teil: Unter dem Titel „WebRadiODD“ befassen sich vier Schulen mit den globalen Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen.

Beteiligt sind:

- Collège Van Gogh, Blénod-lès-Pont-à-Mousson, Frankreich
- Athénée Royal Thuin, Thuin, Belgien
- Collège Jean Pujo, Saint Etienne de Baigorry, Frankreich

¹ **Art. 3 (ex-Artikel 2 EUV)**

(1) Ziel der Union ist es, den Frieden, ihre Werte und das Wohlergehen ihrer Völker zu fördern.

(2) Die Union bietet ihren Bürgerinnen und Bürgern einen Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts ohne Binnengrenzen, in dem - in Verbindung mit geeigneten Maßnahmen in Bezug auf die Kontrollen an den Außengrenzen, das Asyl, die Einwanderung sowie die Verhütung und Bekämpfung der Kriminalität - der freie Personenverkehr gewährleistet ist.

(3) Die Union errichtet einen Binnenmarkt. Sie wirkt auf die nachhaltige Entwicklung Europas auf der Grundlage eines ausgewogenen Wirtschaftswachstums und von Preisstabilität, eine in hohem Maße wettbewerbsfähige soziale Marktwirtschaft, die auf Vollbeschäftigung und sozialen Fortschritt abzielt, sowie ein hohes Maß an Umweltschutz und Verbesserung der Umweltqualität hin. Sie fördert den wissenschaftlichen und technischen Fortschritt.

Sie bekämpft soziale Ausgrenzung und Diskriminierungen und fördert soziale Gerechtigkeit und sozialen Schutz, die Gleichstellung von Frauen und Männern, die Solidarität zwischen den Generationen und den Schutz der Rechte des Kindes.

Sie fördert den wirtschaftlichen, sozialen und territorialen Zusammenhalt und die Solidarität zwischen den Mitgliedstaaten.

Sie wahrt den Reichtum ihrer kulturellen und sprachlichen Vielfalt und sorgt für den Schutz und die Entwicklung des kulturellen Erbes Europas.

(4) Die Union errichtet eine Wirtschafts- und Währungsunion, deren Währung der Euro ist.

(5) In ihren Beziehungen zur übrigen Welt schützt und fördert die Union ihre Werte und Interessen und trägt zum Schutz ihrer Bürgerinnen und Bürger bei. Sie leistet einen Beitrag zu Frieden, Sicherheit, globaler nachhaltiger Entwicklung, Solidarität und gegenseitiger Achtung unter den Völkern, zu freiem und gerechtem Handel, zur Beseitigung der Armut und zum Schutz der Menschenrechte, insbesondere der Rechte des Kindes, sowie zur strikten Einhaltung und Weiterentwicklung des Völkerrechts, insbesondere zur Wahrung der Grundsätze der Charta der Vereinten Nationen.

(6) Die Union verfolgt ihre Ziele mit geeigneten Mitteln entsprechend den Zuständigkeiten, die ihr in den Verträgen übertragen sind.

² s. https://europa.eu/european-union/about-eu/eu-in-brief_de